



Tabuthema Prostitution:

Brauchen wir das „Nordische Modell“?

Freitag, 12. Juli 2019,
um 18:00 Uhr im Oxford Café

Kaiserstraße 57, 76131 Karlsruhe

Wir sprechen darüber. Diskutieren Sie mit!

Begrüßung

Dr. Dorothea Kliche-Behnke

Stellvertretende SPD-Landesvorsitzende der SPD Baden-Württemberg

Grußworte

Sascha Binder MdL

Generalsekretär des SPD Baden-Württemberg

In der Diskussion

Leni Breymaier MdB

Mitglied im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen
und Jugend des Deutschen Bundestages

Sabine Constabel

SISTERS – für den Ausstieg aus der Prostitution! e.V.

Liane Knauß

The Justice Project e.V.

Sabine Wölfle MdL

Stellvertretende Vorsitzende und Sprecherin für Sozialpolitik der SPD-Lantagsfraktion

Moderation

Derya Türk-Nachbaur

Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg
und Mitglied im ASF-Landesvorstand

Kurz erklärt: Was ist das „Nordische Modell“?

Seit der Legalisierung von Sexarbeit im Jahr 2002 ist Prostitution in Deutschland als reguläre Erwerbstätigkeit deklariert. Durch die EU-Osterweiterung stieg die Zahl der Prostituierten in der Folge stark an. Im Gegensatz zur deutschen Gesetzeslage ist der Verkauf von Sex laut dem Nordischen Modell zwar legal, allerdings wird der Kauf bestraft. Eine breite Mehrheit der Schweden befürwortet bis heute das Gesetz.

Hinweis zum Datenschutz

Bei unserer Veranstaltung werden Fotos und Filmaufnahmen gemacht, diese werden für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Falls Sie nicht möchten, dass Filmaufnahmen und/oder Fotos von Ihnen gemacht werden, geben Sie uns bitte vor Ort Bescheid.